

Zeitschrift: Zoom : Zeitschrift für Film
Herausgeber: Katholischer Mediendienst ; Evangelischer Mediendienst
Band: 36 (1984)
Heft: 13

Rubrik: Forum der Leser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORUM DER LESER

Antwort auf «Enttäuschte Erwartungen»

Im Forum von ZOOM 7/84 beklagt sich Huldrych Blanke über das Feuilleton in der *Basler Zeitung*, konkret über das Fehlen literarischer Originalbeiträge, objektiven Schauspielrezensionen (wobei man sich allerdings gerade hier fragen müsste, ob das Wort «objektiv» angebracht ist) und über mangelnde angemessene Filmkritik. Im dritten Abschnitt seines Beitrages weist der Verfasser darauf hin, dass im Café, in dem er früher nach einer Theaterpremiere noch eine andere Zeitung konsultieren konnte, heute nur noch der *Blick* und «höchst selten *AZ* und *Nordschweiz*» zu finden sind. Dabei darf doch darauf hingewiesen werden, dass sich gerade die *Nordschweiz* schon früher

während der Redaktionszeit von Heinz Löhler und – vielleicht noch in verstärktem Masse seit der grossen Basler Zeitungsfusion von 1976 – sehr Mühe gibt, ein auf die Region ausgerichtetes Theater- und Filmfeuilleton anzubieten, das sich sehen lassen darf und in der Tat wert wäre, mehr gelesen zu werden. Paul Schorno und manche andere Mitarbeiter engagieren sich seit Jahren. Das Echo, das sie verdienen, bleibt freilich aus, ausser man sei für einmal nicht einverstanden. Wenn mir Huldrych Blanke mitteilt, um welches Café es sich handelt, in dem er gerne nach Premieren die *Nordschweiz* läse, werde ich dafür besorgt sein, dass er sie regelmässig dort vorfindet, damit ihr Wort etwas weniger apokryph bleibt.

Arnold B. Stampfli, St. Gallen

Neue chinesische Animationsfilme im SELECTA-Verleih

Der Affe fischt den Mond im Wasser

Zhou Keqin, China 1981; farbig, Lichtton, 10 Min., ohne Sprache. Fr. 26.–.

Im Urwald möchte ein Affe den Mond einfangen. Seine Gefährten wollen ihm helfen, aber sie erreichen ihn nicht. So kommen sie auf die Idee, ihn mit Hilfe einer Melonenschale im Wasser zu fischen ... (Ab 6 Jahren)

Der Kampf zwischen Schnepfe und Muschel

Hu Jinqing, China 1983; farbig, Lichtton, 10 Min., ohne Sprache. Fr. 26.–.

Die chinesische Version des Sprichworts: Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. (Ab 8 Jahren)

Drei Mönche

A Da, China 1981; farbig, Lichtton, 19 Min., ohne Sprache. Fr. 26.–.

Nach einer chinesischen Volksweisheit, wonach ein Mönch zwei Eimer mit Wasser tragen kann, zwei werden die Last teilen; kommt aber ein dritter hinzu, will keiner auch nur das Wasser schöpfen. (Ab 8 Jahren, Jugendliche, Erwachsene)

Die Flöte des Kuhhirts

Te Wei, China 1960; farbig, Lichtton, 24 Min., ohne Sprache. Fr. 27.–.

Mit dem traditionellen Stilmittel der chinesischen Tuschkmalerei erzählt der Film in ungemein poetischer Art den Traum eines kleinen Kuhhirts: Er geht seiner entlaufenen Kuh nach, überquert dabei Flüsse und Schluchten und begegnet einer Vielfalt von Pflanzen und Tieren. (Ab 8 Jahren, Erwachsene)

SELECTA-Verleih

8, rue de Locarno, 1700 Fribourg
Tel. 037/22 72 22

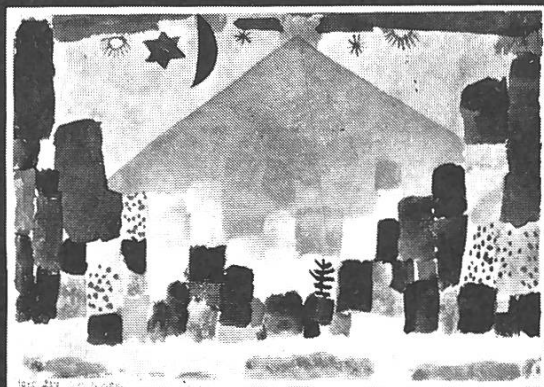
Zwei Bücher, die uns den Menschen und den Maler Paul Klee näherbringen

E. W. Kornfeld

Paul Klee in Bern

Stämpfli

Aquarelle und Zeichnungen von 1897 bis 1915



Eberhard W. Kornfeld

Paul Klee in Bern

Aquarelle und Zeichnungen 1897–1915.
2., erweiterte und überarbeitete Auflage,
88 Seiten, 8 farbige und 30 schwarz-
weisse Abbildungen, 4 Photos, lam.
Pappband, Fr. 38.–

Hans K. Roethel

Paul Klee in München

Stämpfli



Hans Konrad Roethel

Paul Klee in München

140 Seiten, 12 farbige und 41 schwarz-
weisse Abbildungen, 6 Photos, laminier-
ter Pappband, Fr. 45.–

Geschenkkassette: Beide Bücher in farbig bedruckter Geschenkkassette, Fr. 78.–

In allen Buchhandlungen erhältlich

Verlag Stämpfli & Cie AG Bern

